



Geröll und Sand werden im Spülmittel-Weissleim-Verfahren aufgetragen.

Nach dem vollständigen Trocknen habe ich die Gipsteile mit wässrigen Farben in den Tönen Schwarz, Braun und Ocker koloriert. Mit weisser Farbe wurden nachher noch die Ausblühungen betont.

Das Diorama

Das Diorama hat die Masse von 111×42 cm, die Höhe des Dioramas beträgt 37 cm. Die Seitenteile haben eine Stärke von 6 mm. Auf eine 8 mm dicke Sperrholzplatte habe

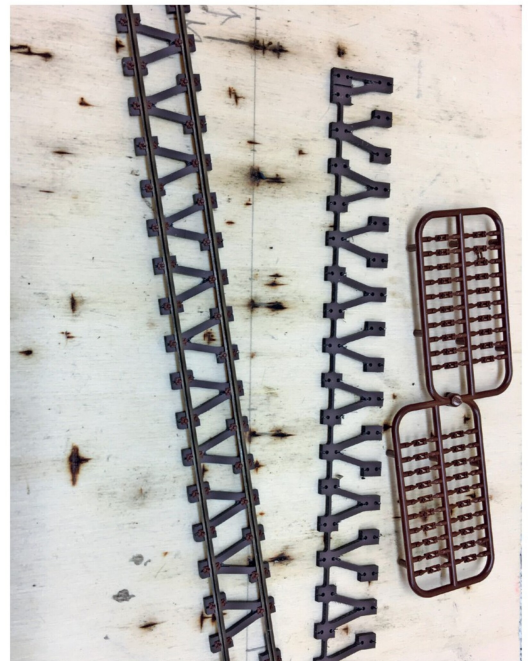
ich Styrodurplatten in verschiedenen Stärken geklebt und damit die grobe Struktur des zerklüfteten Geländes aufgebaut.

Die Trasse des Bahngleises besteht aus 6 mm dickem Sperrholz und einer 3 mm dicken Korkauflage von Heki. Das Tillig-Gleis habe ich zuerst im Tunnel verlegt, ebenso die Oberleitung. Probefahrten mit den BEMO-Triebwagen waren nötig, damit es nicht irgendwo hakt. Danach konnte ich den Deckel auf den Tunnel kleben und das Gelände weiter aufbauen. Auch die Felsen der Cavagliasco-Schlucht habe ich aus selbst angefertigten Gipsformen gegossen. Die Felsstücke habe ich zu einer eindrucksvollen Felsformation zusammengeklebt.

Das Ganze habe ich mit Heki-Granitfarbe eingefärbt und anschliessend alles mit einer dunklen Lasur lasiert, die ich unmittelbar danach mit einem Schwamm abgewischt habe. In den Vertiefungen der Felsen bleibt dann die Farbe zurück und hebt diese hervor. Anschliessend habe ich die Felsen mit dünner Farbe in der Nass-in-Nass-Technik bemalt. Nach dem völligen



Die Brücke ist eingepasst, die Oberleitungsmasten im Felsen befestigt.



Das Y-Schwellen-Flexgleis vor der Montage der Kleineisen.